

DIE MARKEN

NATUR UND KULTUR AN DER ADRIAKÜSTE

Vom 02.10. bis 09.10.2022 / Reise-Nr. I-22-4-01

1. Tag 02.10. Sonntag

Flug nach Ancona – Loreto – Recanati

Mittags gegen 11:25 Flug mit LH von München nach Ancona. Ankunft in Ancona gegen 12:35 Uhr. Fahrt nach Loreto. Dort steht das wundersame Heiligtum der „Santa Casa“, des **von Engeln herbeigetragenen Hauses Mariens**. Zu seinen Kunstschatzen zählen Fresken von Signorelli. Eines der schönsten Gemälde **Lorenzo Lottos** – die Verkündigung mit der Katze – bezaubert uns in Recanati. Fahrt zum Hotel und Zimmerbezug. 7 Übernachtungen im Hotel Monteconero [www.hotelmonteconero.it/Abendessen im Hotel](http://www.hotelmonteconero.it/Abendessen%20im%20Hotel). (Bus 60 km)

2. Tag 03.10. Montag

Durch das Hügelland um Macerata

Im Chientital liegen zwei Abteien mit **romanischen Kirchen**: Santa Maria a Piè di Chienti und San Claudio al Chienti. Die Abbadia di Fiasstro beherbergt wieder Zisterzienser, und zählt zu den eindrucksvollsten und spirituellsten Orten der Marken. Die **üppig grüne Flusslandschaft** rund um das Kloster wurde bereits in den 80er Jahren **geschütztes Naturreservat** und lädt uns zu einer kleinen Wanderung ein. Abendessen im Hotel. (Gehzeit 1 Std., leicht, Bus 180 km)

3. Tag 04.10. Dienstag

Ins Hinterland zum „Balkon der Marken“

Das Bergstädtchen Cingoli, wegen der herrlichen Aussicht „**Balkon der Marken**“ genannt, ist unser erstes Ziel. Die Aussicht ist grandios. Ein **Meisterwerk** Lorenzo Lottos ist die „**Madonna del Rosario**“ in der Dominikanerkirche. Am Lago di Cingoli machen wir eine **kleine Wanderung** durch eine bukolisch anmutende Landschaft, den Apennin im Hintergrund. Mittags kehren wir in ein gemütliches Agriturismo ein und essen **köstliche selbstgemachte Pasta**. Das alte Bergstädtchen Jesi ist **Geburtsort Kaiser Friedrichs II.** und Heimat des großen italienischen Komponisten Pergolesi, dessen „Stabat Mater“ weltberühmt wurde. Der Abend steht zur freien Verfügung. (Gehzeit 1 Std., leicht, Bus 150 km)

4. Tag 05.10. Mittwoch

Ausflug nach Urbino

„An den Hängen des Apennin, etwa in der Mitte Italiens gegen das Adriatische Meer zu liegt – wie man weiß – „das kleine Urbino.“ So beginnt Castigliones „Cortigiano“ den **Lobpreis der Stadt**, die der Kunstsinn ihrer Fürsten aus dem Haus Montefeltre zu einem glanzvollen Zentrum der Renaissance werden ließ. Obwohl ausgeplündert, lässt der Herzogspalast in den **edlen Architektur- und Ornamentformen** noch den Geist des **Musenhofs** von Urbino spüren. Und die darin eingerichtete Pinakothek besitzt Meisterwerke von Piero della Francesca, Signorelli, **Raffael und Tizian**. In **Raffaels Geburtshaus** kann man einen Eindruck seiner frühen Genialität bekommen. Etwas weiter, im Oratorio di Giovanni Battista, ist ein farbenprächtiger Freskenzyklus der Brüder Salimbeni zu bestaunen. Abendessen im Hotel. (Bus 220 km)

5. Tag 06.10. Donnerstag

Osimo – Santa Maria di Portonovo

Osimo erhebt sich in 260 m Hügellage über Meer und Land. An seinem höchsten Punkt entstand im Mittelalter die **herrliche Kathedrale** San Leopardo. Daneben hält Osimo noch manch andere Überraschung für uns bereit, z.B. ein 9 Kilometer langes System an **unterirdischen Gängen und Grotten**. Anschließend fahren wir zum Meer. Ein köstliches Fischessen erfreut unseren Gaumen. Anschließend bewundern wir die sich in einsamer Lage direkt am Meer erhebende **romanische Kirche Santa Maria di Portonovo**. Der Abend steht zur freien Verfügung. (Bus 70 km)

6. Tag 07.10. Freitag

Ausflug nach Ascoli Piceno

Hinter Ascoli Piceno erheben sich die schneebedeckten Gipfel der **Sibillinischen Berge**, die den südlichen Teil des umbrisch-märkischen Apennin bilden und seit 1989 als Nationalpark ausgewiesen sind. Das abgeschiedene Gebirge galt einst als Reich der Dämonen und Geisterbeschwörer, hier hat

Tannhäuser den Venusberg aufgesucht. Eine **imposante Römerbrücke** erinnert noch an das antike Asculum im Gebiet der Picener. Im Mittelalter ragten hier **200 Geschlechtertürme** auf. Etliche stehen noch und prägen zusammen mit alten Palästen und Kirchen das Stadtbild. Herz und Prunkstück von Ascoli Piceno ist die Piazza del Popolo, der „**schönste Salon der Marken**“, ein langgestreckter, weiter Platz, der einheitlich von Lauben und Zinnen gerahmt wird. Abendessen im Hotel. (Bus 230 km, hauptsächlich Autobahn)

7.Tag 08.10. Samstag

Ancona – Monteconero

Das weithin sichtbare **Wahrzeichen von Ancona** ist der Dom auf dem Monte Guasco. Der Trajansbogen, die Kirche Santa Maria della Piazza – ein **Kleinod romanischen Kirchenbaus** – und das **Archäologische Museum** sind weitere Sehenswürdigkeiten. **Tizians Spätwerk** – eine Kreuzigung – befindet sich in der Kirche San Domenico. Am Spätnachmittag besteht die Möglichkeit zu einer **kleinen Wanderung** – direkt vom Hotel aus – durch das Naturschutzgebiet des Monte Conero, das **eine der schönsten Küstenlandschaften der Marken** bietet. Erdbeerbäume, Steineichen, Zedern und Zypressen flankieren unseren Weg, der durch eine zauberhafte Kalksteinwelt leicht bergab und bergauf führt. Unterwegs bieten sich unvergessliche Ausblicke auf Meer und Küste. Abendessen im Hotel. (Gehzeit 2 Std., leicht bergauf und bergab, Bus 30 km)

8. Tag 09.10. Sonntag

Rückflug

Nach einem gemütlichen Frühstück Fahrt zum Flughafen und Rückflug von Ancona nach München um 13:20 Uhr, Ankunft gegen 14:35 Uhr.

Auf ein Wort: Coronabedingt kann es zu Änderungen des Programms kommen. Für adäquaten Ersatz werden wir in diesem Fall sorgen.

**Stand: November 2021 (Änderungen vorbehalten)
neil&peters Reisen GmbH München**